

Mitglieder-Versammlung 2. Mai 2011

Bericht Referat Wassersport 2010, Reinhard Heini

Sportgeräte-Förderung. Meine wiederkehrende Nachfrage geht an alle Vereine, ob auch im vergangenen Jahr bei getätigten Anschaffungen die Fördermittel beantragt wurden. Bei der Stadt Konstanz, aber natürlich beim Badischen Sportbund in Freiburg. Letzter Termin dort war der 31. Januar 2011. Auch in diesem Jahr wird die Förderung auf bisherigem Niveau sein, max. 30 % bis zu einem max. Anschaffungspreis von € 10.000. Also daran denken, wer weiß wie lange es die Fördermittel noch gibt....

Genehmigungsgebühren für wassersportliche Einrichtungen. Ich verweise auf meine Berichte in den vergangenen Jahren. Neue Erkenntnisse gibt es dazu nicht. Z.Zt. ist es also so, dass vom hier zuständigen Landratsamt Konstanz die uns nicht gerechtfertigt erscheinende Berechnung von € 50.- bzw. € 70.- pro Liegeplatz und Jahr einer beantragten Genehmigung nach wie vor angewandt wird, nachherig jedoch nach der Maxime, dass eine solche „Gebühr“ nicht mehr als das 35fache der reinen Verwaltungsgebühr ausmachen dürfe, entsprechend wieder „gekürzt“ wird. Konkret heißt das am Beispiel „50 Steg-Plätze für 10 Jahre genehmigt“ 50.- x 70.- x 10 Jahre ergibt 35.000.-, die Verwaltungsgebühr beträgt ca. 300.-, das 35fache wäre 10.500.-, also ist dies quasi die „Kappungsgrenze“ und die tatsächliche Gebühr. Näheres gerne bei mir persönlich, wie überhaupt ich um Informationen bitte, wenn eine Genehmigung von Ihnen beantragt wird.

Bodensee-Leitbild. Ich verweise auf meine früheren Berichte. Die IBK (Internationale Bodensee-Konferenz) hatte nach einer öffentlichen Anhörung das Leitbild 2008 neu verabschiedet. Die alten Schuldzuweisungen an die Sport-Schifffahrt sind geblieben, auch die Forderung nach Begrenzung der Liegeplätze usw. Interessant in diesem Zusammenhang, dass die Schweizer Kantone/Städte am See, obwohl ja das Leitbild allen Anrainerländern Vorgabe sein soll, sich im Einzelfall nach wie vor an ihre kantonalen Richtpläne halten. Also ursprünglich geplante Änderungen oder auch neue Sportboothäfen in Angriff nehmen oder verwirklichen. Wer am Schweizer Ufer im vergangenen Jahr bspw. die neuen Anlagen am „alten Rhein“, in Arbon usw. gesehen hat, kann nur neidisch werden.

Fatal ist außerdem, dass auch und gerade sich die zuständige Stelle im Landratsamt KN akribisch den vorhandenen Genehmigungen widmet und dort unter dem Begriff des strikten Schutzes der Flachwasserzone jede Möglichkeit sucht, die Genehmigung ggf. zu verweigern. Wer zum Jahreswechsel bzw. im Januar 2011 die Berichte im SÜDKURIER über die Urteile des VG Freiburg gelesen hat, kann sich vorstellen, dass solche Begründungen auch rasch für Bootsstege angewendet werden. Zumal offensichtlich dort seit etlichen Jahren der im Jahre 1984 als verbindlicher Regionalplan erlassene „Ufernutzungsplan“ als überholt bzw. nicht mehr bindend angesehen wird. Und diese Einstellung dann auch noch vom Verwaltungsgericht in Freiburg übernommen wird...

Bodensee-Wasserversorgung / Sperrung des Wasserschutzgebietes und damit der Seefläche vor Sipplingen

Auch wenn es nach dem im Jahre 2008 von der Bodensee-Wasserversorgung angestrebten gänzlichen Befahrensverbot dort im Überlinger See etwas ruhig geworden war, hieß das (leider) nicht, dass die BWS den Plan fallengelassen hat. Im Gegenteil ! Zum 7. Februar wurde zu einer Information nach Sipplingen geladen, nun wird vom Umweltministerium eine Rechtsverordnung erbeten, deren wesentlicher Inhalt ein gänzlich Befahrensverbot ist. Die mit Bojen gekennzeichnete Wasserfläche soll also künftig auch nicht unter Segeln, mit einem Ruderboot, einem Kanu etc. befahrbar sein, auch kein Schwimmen, tauchen etc. Begründung der BWS: Nur mit diesem gänzlichen „Betretungsverbot“ wäre ein Schutz der hochsensiblen Wasserversorgung für nahezu 4,5 Mio. Menschen in BW vor Anschlägen möglich, andere Schutzmaßnahmen wären technisch nicht möglich. Mit Verlaub: ich halte diese Maßnahme für puren Aktionismus! Als ob sich jemand mit kriminellen Absichten von einem Hinfahren zu den Wasser-Abpumpstellen dort von einem Verbot und ein paar Bojen abhalten ließe.

Damit wir uns recht verstehen: Schutz des Trinkwassers ist eine wichtige Aufgabe, wir sind dankbar, dass der See wieder eine solche Wasserqualität hat, aber per se einfach nutzlose

Verordnungen zu erlassen, nur damit man die Öffentlichkeit „beruhigt“ und im Glauben lässt, es wäre alles sicher.....das kann ich nicht gutheißen.....möge sich jeder ausmalen, was passiert, wenn die anderen Wasserwerke am See auch damit anfangen....

Förderung des Seglernachwuchses / Leistungssport

Erfreuliche Aktivitäten zeigen sich in Konstanz. Etliche Segelsportvereine haben sich zusammengetan, um gemeinsamen und koordiniert Ausbildung und vordergründig die Leistungssportförderung der Kinder und Jugendlichen im Segelsport bzw. in ihren Vereinen voranzubringen. Das war schon 2009 ein guter Anfang für die Jugendbootklassen Opti, Teeny, 420er und 29er durchgeführt worden. Und es ist in 2010 fortgeführt worden. Auch der nächste Schritt zur Gründung einer Fördergruppe Konstanz durch den Landes-Segler-Verband ist eingeleitet worden, ein erster kleiner Zuschuss ist schon geflossen. Ich hoffe, dass dieses zarte Pflänzlein sich rasch entwickelt und Konstanz im Segelsport bzw. Ausbildung und Förderung wieder mehr Bedeutung am See erlangt. Ich weiß, von was ich rede, Überlingen und Friedrichshafen haben da die Nase weit vorne !

Bodenseewoche

Das im Jahr 2009 dank der Initiative der Konstanzer Wassersportvereine (inkl. Beteiligung anliegender Schweizer Vereine) erstmalig wieder durchgeführte Sportereignis erster Güte in Konstanz fand im vergangenen Jahr eine großartige Fortsetzung, nämlich ein äußerst attraktives mehrtägiges gesellschaftliches Ereignis. Wer dabei war, kann das sicher bestätigen. Und an der Stelle kann ich nur erneut all jenen danken, die durch ihren Einsatz für das Gelingen sorgten. Und für dieses Jahr ist die Bodenseewoche längst wieder in Vorbereitung. Die versch. Gremien tagen bereits seit geraumer Zeit, um die Vorbereitungen zu treffen. Wir dürfen uns alle schon auf schöne und ereignisreiche Tage im Zeitraum vom 26. bis zum 29. Mai freuen. Näheres unter www.bodenseewoche.com

Natura 2000 / FFH-Gebiete

Diese Sache bleibt Thema, auch weiterhin. Zur Erinnerung: 2003/2004 hat Baden-Württemberg nach EU-Vorgaben im ganzen Land FFH-Gebiete ausgewiesen. Das RP Freiburg als beauftragte Behörde für die FFH-Gebiete Überlinger See westlich, Konstanzer Bucht, Gnadensee, Bodanrück etc. hat 2010 die Phase 2 der komplexen Materie in Angriff genommen, nämlich die sog. Feinkartierung bzw. Bestandsaufnahme in den FFH-Gebieten vornehmen. Also was wächst, lebt, fliegt, wo und wie viel usw.,. Alsdann werden sog. Managementpläne erstellt, wie dieser Bestand zu pflegen, zu erhalten und wenn möglich zu erweitern ist. Ursprünglich war davon die Rede, dass zum Jahresende 2010 erste Ergebnisse auf den Tisch kämen, bislang ist das aber nicht der Fall !

Städtepartnerschaft Konstanz-Lodi

Diese Partnerschaft jährt sich dieses Jahr zum 25. Mal. Feste finden dazu in den Zeiträumen 10. bis 12. Juni (Pfingsten) und 16. bis 18. 9. statt. Ursprünglich bestand die Absicht, für den Zeitraum Pfingsten (weil da ja die Bodenseewoche stattfinden sollte) eine Einladung nach Lodi auszusprechen, dass sich interessierte Segler hier einfinden.....Das ist ja dann aufgrund der notwendigen Terminverschiebung der Bodenseewoche hinfällig geworden, nun haben wir das für den Herbsttermin (das letzte Ferienwochenende!) beabsichtigt. Aber auch da besteht noch Unsicherheit.....ich werde nachhaken.....

Ansonsten: tauschen wir uns an der Mitgliederversammlung am 2. Mai doch aus, stellen Sie Fragen.....

Reinhard Heini